

WAS	WAS FÜR WEN	WIE VIEL	WIE LANGE	WANN UND WO BEANTRAGEN
ALLEINERZIEHERINNEN-ABSETZBETRAG	STEUERLICHE VERGÜNSTIGUNG FÜR ALLEINERZIEHENDE Für Steuerpflichtige mit Kind, die mehr als 6 Monate im Kalenderjahr NICHT in einer Ehe oder eheähnlichen Partnerschaft leben. Während dieses Zeitraumes muss für mindestens 1 Kind Anspruch auf Familienbeihilfe bestehen.	1 Kind: € 572,- jährlich 2 Kinder: € 774,- jährlich jedes weitere Kind: + € 255,- jährlich	jährlich einmalige Berücksichtigung, sofern die Anforderungen erfüllt sind	nach Ablauf eines Kalenderjahres im Rahmen der ArbeitnehmerInnenveranlagung, der Einkommensteuererklärung bzw. mit einem gesonderten Antrag beim Wohnsitzfinanzamt Mehr Informationen: www.bmf.gv.at
ALLEINVERDIENERINNEN-ABSETZBETRAG	STEUERLICHE VERGÜNSTIGUNG FÜR ALLEINVERDIENENDE IN PARTNERSCHAFT MIT MIND. 1 KIND Für Steuerpflichtige, die mehr als 6 Monate im Kalenderjahr als Paar zusammenleben (Ehe, Lebensgemeinschaft, eingetragene Partnerschaft), bei denen ebenso lange Anspruch auf Familienbeihilfe besteht und deren PartnerIn nicht mehr als € 6.937,- an Einkünften hat.	1 Kind: € 572,- jährlich 2 Kinder: € 774,- jährlich jedes weitere Kind: + € 255,- jährlich	jährlich einmalige Berücksichtigung, sofern die Anforderungen erfüllt sind	nach Ablauf eines Kalenderjahres im Rahmen der ArbeitnehmerInnenveranlagung, der Einkommensteuererklärung bzw. mit einem gesonderten Antrag beim Wohnsitzfinanzamt Mehr Informationen: www.bmf.gv.at
BEIHILFE FÜR KINDER-FERIEN-AKTIVWOCHE DES LANDES STEIERMARK	ZUSCHUSS FÜR ORGANISIERTE KINDERFERIEN Gemeinsamer Hauptwohnsitz in der Steiermark mit dem Kind; Teilnahme an einer Aktivwoche (min. 5 Tage) inklusive Nächtigung vor Ort oder mit Tagesbetreuung von mindestens 8 Stunden ohne Nächtigung; veranstaltet von Jugendorganisationen und gemeinnützigen Vereinen, die mit dem ZWEI & MEHR-Emblem gekennzeichnet sind.	80% der Turnuskosten nach Abzug etwaiger anderer Förderungen, wenn Familieneinkommen unter Armutsgefährdungsschwelle liegt	Kinder von 5 bis 15 Jahren, die an einer Kinder-Ferien-Aktivwoche teilnehmen	für Semester-, Oster- und Pfingstferien bis spätestens 30.06. und für Sommer- und Herbstferien bis spätestens 31.08. des laufenden Jahres Amt der Steiermärkischen Landesregierung A6 Bildung und Gesellschaft, Fachabteilung Gesellschaft Karmeliterplatz 2, 8010 Graz Tel.: (0316) 877-2647, E-Mail: abt06gd-foem@stmk.gv.at Mehr Informationen: www.zweiundmehr.steiermark.at
KINDERBETREUUNGSGELD (KBG) einkommensabhängig oder pauschal als KBG-Konto	FINANZIELLE LEISTUNG FÜR ELTERTEILE ZUR BETREUUNG IHRES KLEINKINDES/IHRER KLEINKINDER Für Familien mit Anspruch auf Familienbeihilfe, gemeinsamer Haushalt mit dem Kind/den Kindern; Durchführung der vorgeschriebenen Eltern-Kind-Pass-Untersuchungen. Das pauschale KBG-Konto erhalten Eltern unabhängig von einer vor der Geburt des Kindes ausgeübten Erwerbstätigkeit. Für das einkommensabhängige KBG muss zusätzlich zu den allgemeinen Voraussetzungen 6 Monate vor der Geburt durchgehend eine in Österreich krank- und pensionsversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit ausgeübt worden sein. ACHTUNG: Unterschiedliche Zuverdienstgrenzen sind zu beachten! ACHTUNG: Kündigungsschutz hängt von der Inanspruchnahme einer Elternkarenz oder Elternzeit und nicht vom Bezug des KBG ab!	KBG-Konto: Gesamtsumme des KBG ist für alle gleich; je länger man bezieht, desto geringer ist der Tagesbetrag; die Höhe des Tagesbetrages ergibt sich aus der individuell gewählten Leistungsdauer und beträgt zwischen € 16,87 täglich bis maximal € 39,33 täglich Einkommensabhängiges KBG: 12 Monate für einen Elternteil; Verlängerung längstens bis zum 14. Lebensmonat des Kindes, wenn der 2. Elternteil mindestens 2 Monate KBG bezieht; die Höhe richtet sich nach dem Einkommen, höchstens jedoch € 76,60 täglich (ca. € 2.300,- monatlich) In bestimmten Härtefällen ist eine Verlängerung des Bezuges über das höchstmögliche Ausmaß, das einem Elternteil alleine zusteht, bei beiden Varianten möglich. Erhöhung bei Mehrlingsgeburten (gilt nur beim KBG-Konto!): für jedes 2. bzw. weitere Mehrlingskind erhöht sich der gewählte Tagesbetrag um 50% Partnerschaftsbonus: Eltern erhalten auf Antrag zusätzlich € 1.000,- Partnerschaftsbonus, wenn sie die Betreuung annähernd gleich aufteilen (50:50 bis 60:40)	Die Bezugsdauer des KBG-Kontos kann von mindestens 365 bis zu maximal 851 Tagen (= rund 12 bis 28 Monate) ab der Geburt des Kindes für einen Elternteil bzw. von mindestens 456 bis maximal 1.063 Tagen (= rund 15 bis 35 Monate) ab der Geburt des Kindes bei Inanspruchnahme durch beide Elternteile flexibel gewählt werden; beim Bezug durch beide Elternteile ist zu beachten, dass mindestens 20 % der Bezugsdauer dem zweiten Elternteil vorbehalten sind. ACHTUNG: Mit der Wahl der Bezugsdauer wählt man automatisch auch den Tagesbetrag, die Wahl bindet auch den anderen Elternteil! Unter bestimmten Bedingungen ist ein einmaliger Wechsel möglich.	gebührt auf Antrag, frühestens ab dem Tag der Geburt des/der Kindes/er, bei Adoptiv- und Pflegekindern frühestens ab dem Tag, an dem das/die Kind(er) in Pflege genommen wird/werden jener Krankenversicherungsträger, bei dem der/die Antragstellende (mit)versichert ist oder zuletzt (mit)versichert war Mehr Informationen: www.bundeskanzleramt.gv.at www.sozialversicherung.gv.at Infohotline Kinderbetreuungsgeld Tel.: 0800 240 014 Kinderbetreuungsgeld-Online-Rechner unterstützt bei der Wahl der KBG-Variante services.bundeskanzleramt.gv.at/KBG-Rechner/index.html#willkommen
BEIHILFE ZUM PAUSCHALEN KINDERBETREUUNGSGELD (KBG)	ZUSCHUSS ZUM KBG FÜR EINKOMMENSCHWACHE ELTERN(TEILE) Für BezieherInnen des KBG-Kontos, gilt nicht für das einkommensabhängige KBG. Der beziehende Elternteil (auch bei Alleinerziehenden) darf nicht mehr als € 8.100,- und der zweite Elternteil bzw. der/die PartnerIn nicht mehr als € 18.000,- pro Kalenderjahr verdienen.	€ 6,06 täglich (ca. € 181,- monatlich)	maximal 12 Monate ab Antragstellung, unabhängig von der gewählten Pauschalvariante des Kinderbetreuungsgeldes	gemeinsam mit dem Antrag auf Kinderbetreuungsgeld jener Krankenversicherungsträger, bei dem der/die Antragstellende (mit)versichert ist oder zuletzt (mit)versichert war Mehr Informationen: www.sozialversicherung.gv.at
FAMILIENBEIHILFE	FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG FÜR ALLE ELTERN(TEILE) IN ÖSTERREICH Für alle Eltern(teile) mit Kindern unter 18 Jahren, unabhängig von Einkommen oder Berufstätigkeit. Mittelpunkt der Lebensinteressen befindet sich in Österreich; Kinder leben im gemeinsamen Haushalt mit Eltern(teil) bzw. werden von ihnen überwiegend erhalten. Für österreichische StaatsbürgerInnen (mit Wohnsitz in Österreich) und ausländische StaatsbürgerInnen, wenn sie sich entsprechend dem Fremden- oder Asylrecht rechtmäßig in Österreich aufhalten.	Staffelung nach Kindesalter: ab Geburt: € 132,30 monatlich ab 3 Jahren: € 141,50 monatlich ab 10 Jahren: € 164,20 monatlich ab 19 Jahren: € 191,60 monatlich Geschwisterstaffelung: Gesamtbetrag erhöht sich insgesamt um: 2 Kinder: + € 16,40 monatlich 3 Kinder: + € 60,60 monatlich 4 Kinder: + € 122,80 monatlich 5 Kinder: + € 186,- monatlich 6 Kinder: + € 249,- monatlich jedes weitere Kind: + € 60,30 monatlich (pro Kind) Schulstartgeld: Für jedes Kind von 6 – 15 Jahren zusätzlich € 116,10 im August automatisch ohne Antragsstellung	grundsätzlich für Kinder unter 18 Jahren kein Anspruch während Präsenz- oder Zivildienst für Kinder in Ausbildung (Schule, Lehre, Studium) maximal bis zum 24. Geburtstag unter bestimmten Voraussetzungen Verlängerung bis zum 25. Geburtstag Zuverdienstgrenze des Kindes von € 15.000,- steuerbarem Einkommen pro Kalenderjahr ab 20 Jahren für dauernd erwerbsunfähige volljährige Kinder besteht keine Altersgrenze maximal 5 Jahre rückwirkend monatliche Auszahlung	gebührt auf Antrag; außer anlässlich der Geburt eines Kindes ist keine Antragstellung notwendig (antragslose Familienbeihilfe) Wohnsitzfinanzamt Mehr Informationen: Familien-service des Bundeskanzleramtes Tel.: 0800 240 262 www.oesterreich.gv.at
ERHÖHTE FAMILIENBEIHILFE	FINANZIELLER ZUSCHUSS FÜR KINDER MIT BEHINDERUNG Für Familien, bei deren Kind eine Behinderung von mindestens 50 % oder eine voraussichtlich dauernde Erwerbsunfähigkeit festgestellt wird (Bescheinigung vom Sozialministeriumservice).	€ 180,90 monatlich zusätzlich zur regulären Familienbeihilfe (s.o.)	so lange Anspruch auf Familienbeihilfe besteht und die Voraussetzungen erfüllt sind bis 5 Jahre rückwirkend möglich, gesondert zu beantragen	Wohnsitzfinanzamt Mehr Informationen: www.oesterreich.gv.at
FAHRTENBEIHILFE FÜR LEHRLINGE	FINANZIELLER ZUSCHUSS FÜR FAHRTEN ZUM AUSBILDUNGSORT Für Lehrlinge mit aufrechtem Lehrverhältnis, für die Anspruch auf Familienbeihilfe besteht; Wegstrecke in eine Richtung mindestens 2 Kilometer (ausgenommen Lehrlinge mit Behinderung), wenn keine anderweitige unentgeltliche Beförderung (z.B. Lehrlingsfreifahrt) in Anspruch genommen werden kann und der Weg mindestens 3 mal in der Woche zurückgelegt wird. HEIMFAHRTBEIHILFE Für Lehrlinge, wenn zum Zweck der Ausbildung eine Zweitunterkunft bewohnt werden muss.	Fahrtenbeihilfe: bis 10 km: € 5,10 monatlich über 10 km: € 7,30 monatlich Heimfahrtbeihilfe (Staffelung nach Entfernung): € 19,- bis € 58,- monatlich	so lange das Lehrverhältnis aufrecht ist; in einem Kalenderjahr höchstens 9 Monate	nach Ablauf des Kalenderjahres bis Ende des folgenden Kalenderjahres Wohnsitzfinanzamt Mehr Informationen: Bundeskanzleramt, Sektion Jugend und Familie, Abt. für Freifahrten/Fahrtbeihilfe, E-Mail: freifahrten@bka.gv.at www.oesterreich.gv.at
FAMILIENBONUS PLUS	STEUERLICHE VERGÜNSTIGUNG Für Steuerpflichtige mit Kind(ern), für das/die Familienbeihilfe bezogen wird; Aufteilung der Steuerleichterung unter (Ehe-)PartnerInnen sowie bei getrennt lebenden Elternteilen ist möglich.	Höhe der Steuerleichterung: richtet sich nach dem Einkommen des/der Steuerpflichtigen und wird pro Kind berechnet. Für jedes minderjährige Kind gilt ein jährlicher Maximalbetrag von € 2.000,-. Für jedes volljährige Kind gilt ein Maximalbetrag von € 700,- wenn für dieses Kind Familienbeihilfe bezogen wird.	jährlich einmalige bzw. monatliche Berücksichtigung im Rahmen der laufenden Lohnverrechnung	nach Ablauf des Kalenderjahres beim Wohnsitzfinanzamt im Rahmen der ArbeitnehmerInnenveranlagung/Einkommensteuererklärung laufend für das Jahr 2024 im Rahmen der Lohnverrechnung bei ArbeitgeberIn möglich Mehr Informationen: Bürgerservice: 050 233 765 www.bmf.gv.at
FAMILIENFÖRDERUNG FÜR MEHRLINGSGEBURTEN	EINMALIGE EINKOMMENSUNABHÄNGIGE FÖRDERUNG ANLÄSSLICH DER GEBURT VON MEHRLINGEN Für Familien mit Mehrlingen mit Anspruch auf Familienbeihilfe und Hauptwohnsitz in der Steiermark.	Bei Mehrlingsgeburten bis 31.12.2023: € 300,- für Zwillinge € 600,- für Drillinge für jedes weitere Mehrlingskind erhöht sich die Fördersumme um € 300,- Bei Mehrlingsgeburten ab 01.01.2024: € 600,- für Zwillinge € 1.200,- für Drillinge für jedes weitere Mehrlingskind erhöht sich die Fördersumme um € 600,-	einmalig	Antragstellung innerhalb des ersten Lebensjahres der Kinder Amt der Steiermärkischen Landesregierung A6 Bildung und Gesellschaft, Fachabteilung Gesellschaft Karmeliterplatz 2, 8010 Graz Tel.: (0316) 877-4027, E-Mail: abt06gd-foem@stmk.gv.at Mehr Informationen: www.zweiundmehr.steiermark.at
FAMILIENHÄRTEAUSGLEICH	EINMALIGE ÜBERBRÜCKUNGSHILFE IN NOTFÄLLEN Für Familien in einer unverschuldeten finanziellen Notsituation, die durch ein besonderes Ereignis (Krankheit, Behinderung, Todesfall...) ausgelöst wurde, mit mindestens 1 Kind, für das Anspruch auf Familienbeihilfe besteht sowie für werdende Mütter.	situationsbezogen	einmalige Überbrückungshilfe; keine laufenden Geldzuwendungen	bei Eintreten einer unverschuldeten finanziellen Notlage Bundeskanzleramt Abteilung VI/4, Familienhärteausgleich Untere Donaustraße 13-15, 1020 Wien, Tel.: 0800 240 262, E-Mail: familienhilfe@bka.gv.at Mehr Informationen: www.bundeskanzleramt.gv.at
FAMILIENZEITBONUS	PAPAMONAT UND FAMILIENZEITBONUS FÜR ERWERBSTÄTIGE VÄTER Für Väter, die 6 Monate vor Bezugsbeginn durchgehend eine in Österreich krank- und pensionsversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit ausüben, sich unmittelbar nach der Geburt ihrer Familie widmen und ihre Erwerbstätigkeit dafür unterbrechen (gilt auch für die Unterbrechung der selbstständigen Tätigkeit samt Abmeldung bei der Sozialversicherung bzw. die Ruhendmeldung eines Gewerbes); Anspruch und Bezug der Familienbeihilfe, gemeinsamer Haushalt mit Mutter und Kind und Lebensmittelpunkt in Österreich, für Nicht-Österreicher zusätzlich ein rechtmäßiger Aufenthalt in Österreich.	€ 52,46 täglich (ca. € 1.573,- monatlich) sowie Kranken- und Pensionsversicherung	für 28 bis 31 Tage der Bezugszeitraum muss sich mit der Familienzeit bzw. dem Papamonat decken	gebührt auf Antrag, frühestens ab dem Tag der Geburt; bei Geburt im Krankenhaus, frühestens ab Entlassung von Mutter und Kind aus dem Krankenhaus, spätestens binnen 91 Tagen ab dem Tag der Geburt des Kindes die Antragstellung hat bei dem Krankenversicherungsträger zu erfolgen, bei dem der Vater am letzten Tag vor Antritt der Familienzeit als Erwerbstätiger versichert war Mehr Informationen: www.bundeskanzleramt.gv.at
JOSEF-KRAINER-HILFSFONDS DES LANDES STEIERMARK	EINMALIGE ÜBERBRÜCKUNGSHILFE IN NOTFÄLLEN Für unverschuldet in Not geratene österreichische StaatsbürgerInnen, BürgerInnen der EU-Mitgliedstaaten und der Schweiz mit Hauptwohnsitz in der Steiermark, soweit sie sich länger als 6 Monate in der Steiermark aufhalten und zum dauernden Aufenthalt in der Steiermark berechtigt sind.	individuell, je nach Notsituation; nicht rückzahlungspflichtig	einmalig	bei Eintreten einer unverschuldeten, zeitlich begrenzten finanziellen Notlage Amt der Steiermärkischen Landesregierung Landesamtsdirektion Josef-Krainer-Hilfsfonds Burgbrunn 4, 8010 Graz Tel.: (0316) 877-2963, E-Mail: josef-krainer-hilfsfonds@stmk.gv.at Mehr Informationen: www.verwaltung.steiermark.at
KINDERABSETZBETRAG	BEGÜNSTIGUNG FÜR LOHNSTEUERPFLLICHTIGE ELTERN Für Eltern, die Anspruch auf Familienbeihilfe haben; Auszahlung automatisch mit der Familienbeihilfe.	€ 67,80 pro Kind monatlich	solange Anspruch auf Familienbeihilfe besteht	kein gesondertes Antrags erforderlich Wohnsitzfinanzamt Mehr Informationen: www.oesterreich.gv.at
KINDERBETREUUNGS-BEIHILFE DES ARBEITSMARKT-SERVICE - AMS	6-MONATIGE BEIHILFE FÜR KINDERBETREUUNGSKOSTEN Für Eltern(teile), die im Rahmen der Arbeitsmarktförderung einen Job beginnen/eine Schulung besuchen/zur Unterstützung bzw. Sicherung der Teilnahme am Unternehmungsgründungsprogramm und ihr Kind/ihre Kinder gleichzeitig in eine entgeltliche Betreuung geben; monatliches Bruttoeinkommen des Förderwerbers/der Förderwerberin maximal € 2.700,-; bis zum 15. Geburtstag des zu betreuenden Kindes bzw. bei nachgewiesener Behinderung bis zum 18. Geburtstag; Kind lebt im gemeinsamen Haushalt.	unterschiedliche Höhe: einkommensabhängig maximal € 300,- monatlich	26 Wochen (also 6 Monate pro Antrag), maximal 156 Wochen je Kind (3 Jahre)	rechtzeitige Beratungs- und Betreuungsvereinbarung mit dem Arbeitsmarkt-service vor Arbeits-, Schulungs- und Betreuungsbeginn; bei Antragstellung über das e-AMS-Konto keine persönliche Vorsprache notwendig zuständige regionale Geschäftsstelle Arbeitsmarktservice (AMS) am Wohnsitz des Förderwerbers/der Förderwerberin regional unterschiedliche Fördervoraussetzungen möglich Mehr Informationen: www.ams.at

WAS	WAS FÜR WEN	WIE VIEL	WIE LANGE	WANN UND WO BEANTRAGEN
KINDERBETREUNGS- BEIHILFE DES LANDES STEIERMARK	UNTERSTÜTZUNG ZUR KINDERBETREUUNG Für Kinder zwischen 0 und 15 Jahren in einer bewilligten Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung z.B. Kinderkrippe, Hort, Tagesmutter/-vater, Kindergarten, alterserweiterte Gruppe und Kinderhaus, sofern die Einrichtung keine sozial gestaffelten Elternbeiträge anbietet.	die Höhe richtet sich nach dem Familieneinkommen und der Zahl der unversorgten Kinder: € 2,18 bis maximal € 76,54 monatlich	für die Dauer des Besuchs der Einrichtung (muss mindestens 4 Wochen betragen!)	<i>bei Einreichung innerhalb von 3 Monaten ab Beginn des Besuchs der Einrichtung erfolgt die Auszahlung rückwirkend, ansonsten Auszahlung ab Einreichung</i> Amt der Steiermärkischen Landesregierung A6 Bildung und Gesellschaft, Referat Kinderbildung und -betreuung Karmeliterplatz 2, 8010 Graz Tel.: (0316) 877-2187, E-Mail: kin@stmk.gv.at Mehr Informationen: www.kinderbetreuung.steiermark.at
KINDERMEHRBETRAG	STEUERLICHE VERGÜNSTIGUNG FÜR GERING VERDIENENDE Für Alleinerziehende/Aleinverdienende, die für ein Kind mehr als 6 Monate Familienbeihilfe beziehen und keine oder geringe Steuer zahlen, erhalten statt dem Familienbonus plus den Kindermehrbetrag zur steuerlichen Entlastung. Voraussetzung ist, mindestens 30 Tage im Kalenderjahr steuerpflichtige aktive Erwerbseinkünfte oder ganzjähriger Bezug von Kinderbetreuungsgeld oder Pflegekarenzgeld.	steuerliche Entlastung von bis zu € 700,- pro Kind pro Jahr	jährlich einmalige Berücksichtigung, sofern die Anforderungen erfüllt sind	<i>nach Ablauf eines Kalenderjahres</i> beim Wohnsitzfinanzamt im Rahmen der ArbeitnehmerInnenveranlagung/ Einkommensteuererklärung Mehr Informationen: www.bmf.gv.at
LEHRLINGSBEIHILFE UND BILDUNGSSCHECK DES LANDES STEIERMARK	ZUSCHUSS ZUM LEBENSUNTERHALT FÜR LEHRLINGE ZWISCHEN 15 UND 25 JAHREN Für Lehrlinge mit Hauptwohnsitz in der Steiermark (seit mindestens 1 Jahr); jährliches Familieneinkommen bis € 26.500,- (für weitere versorgungspflichtige Kinder erhöht sich die Grenze für das Familieneinkommen); monatliche Netto-Lehrlingsentschädigung bis € 900,-. BILDUNGSSCHECK ALS BERUFSBEGLEITENDE FÖRDERUNG Förderung der berufsbegleitenden außerordentlichen Lehrabschlussprüfung für beschäftigte Personen ohne Lehrabschlussprüfung oder mit Lehrabschluss in anderem Bereich, ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz seit mindestens einem Jahr in der Steiermark. BILDUNGSSCHECK FÜR LEHRLINGE UND LEHRABSOLVENTINNEN Förderung einer betrieblichen Lehre für Lehrlinge und LehrabsolventInnen bis 25 Jahre (Verlängerung möglich) mit Hauptwohnsitz seit mindestens einem Jahr in der Steiermark für berufsbezogene Höherqualifizierungen, persönlichkeitsbezogene Qualifizierungen oder Schlüsselqualifikationen.	zwischen € 70,- und € 700,- jährlich gesamte Kosten des Vorbereitungslehrganges und Prüfungsgebühren, maximal € 4.500,- maximal € 500,- pro Lehre bzw. Lehrabschluss	während der gesamten Lehrzeit, jährlich neue Antragstellung innerhalb von 3 Monaten nach erfolgreicher Absolvierung der außerordentlichen Lehrabschlussprüfung innerhalb von 3 Monaten nach Kursabschluss	<i>Lehrlingsbeihilfe: bis spätestens 31.12. des laufenden Kalenderjahres</i> <i>Bildungsscheck: innerhalb 3 Monate nach erfolgreicher Absolvierung</i> Amt der Steiermärkischen Landesregierung A11 Soziales, Arbeit und Integration, Referat Beihilfen und Sozialservice Burggasse 9, 8010 Graz Tel.: (0316) 877-3438, E-Mail: beihilfenundsozialservice@stmk.gv.at Mehr Informationen: www.soziales.steiermark.at
MEHRKINDZUSCHLAG	FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG FÜR FAMILIEN AB 3 KINDERN Wenn für alle Kinder Familienbeihilfe bezogen wird; Familieneinkommen maximal € 55.000,- jährlich.	€ 23,30 monatlich für das 3. und jedes weitere Kind	so lange Anspruch auf die Familienbeihilfe des Bundes besteht; maximal 5 Jahre rückwirkend	<i>nach Ablauf eines Kalenderjahres</i> beim Wohnsitzfinanzamt im Rahmen der ArbeitnehmerInnenveranlagung oder Einkommensteuererklärung Mehr Informationen: www.oesterreich.gv.at
PFLEGEKARENZGELD BEI PFLEGEKARENZ/ PFLEGETEILZEIT ODER FAMILIENHOSPIZKARENZ/ FAMILIENHOSPIZTEILZEIT	FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG FÜR PFLEGENDE UND BETREUENDE ANGEHÖRIGE Für ArbeitnehmerInnen in privatrechtlichen Arbeitsverhältnissen, für Bundes-, Landes- und Gemeindebedienstete, für BezieherInnen von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe (bei Abmeldung einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung), die eine Pflegekarenz oder eine Pfltegeteilzeit vereinbaren, für ArbeitnehmerInnen in Betrieben (mit mehr als 5 Beschäftigten), die auf Grund des Rechtsanspruchs eine Pflegekarenz oder Pfltegeteilzeit in Anspruch nehmen sowie für jene, die eine Familienhospizkarenz oder Familienhospizteilzeit in Anspruch nehmen, besteht ein Rechtsanspruch auf Pflegekarenzgeld; bei geringfügiger Beschäftigung gebührt kein Pflegekarenzgeld. Auch Elternteile, die ihr Kind bei einem Rehabilitationaufenthalt begleiten, erhalten Pflegekarenzgeld. Ergänzend kann ein finanzieller Zuschuss („Familienhospizkarenz-Härtausgleich“) beantragt werden. Zuständig: Familienministerium. Antragstellung erfolgt über Sozialministeriumservice Landesstelle Steiermark.	einkommensabhängiger Grundbetrag in Höhe des Arbeitslosengeldes (55% des täglichen Nettoeinkommens); zumindest jedoch in Höhe der monatlichen Geringfügigkeitsgrenze; für unterhaltsberechtigter Kinder gebühren Kinderzuschläge da bei der Pfltegeteilzeit/Familienhospizteilzeit die Arbeitszeit reduziert und das Einkommen verringert wird, gebührt das Pflegekarenzgeld aliquot	<i>Pflegekarenz und Pfltegeteilzeit:</i> 1 bis 3 Monate <i>Familienhospizkarenz und Familienhospizteilzeit:</i> Pflegekarenzgeld für die Dauer der Maßnahme. Sterbegleitung maximal 6 Monate, Begleitung eines schwerst erkrankten Kindes maximal 9 Monate möglich Gesamtdauer Bezug Pflegekarenzgeld für eine zu pflegende Person insgesamt maximal 12 Monate	<i>im Anlanssfall</i> Sozialministeriumservice Landesstelle Steiermark Babenbergerstraße 35, 8020 Graz Tel.: (0316) 7090 Mehr Informationen: www.sozialministeriumservice.at Informationen zum Thema Pflege im Allgemeinen von Montag bis Freitag (8 bis 16 Uhr) unter: Tel.: 0800 201 611
SCHULBEIHILFEN (AB 9./10. SCHULSTUFE)	ZUSCHUSS FÜR SCHÜLERINNEN (1) Schulbeihilfe: Für SchülerInnen ab der 10. Schulstufe. (2) Heim- und Fahrtkostenbeihilfe: Für SchülerInnen ab der 9. Schulstufe, wenn sie außerhalb des Wohnorts der Eltern wohnen. Für (1) und (2) gilt außerdem: soziale Bedürftigkeit; Altersgrenze 35 Jahre (mit Ausnahmen). (3) Besondere Schulbeihilfe: für Berufstätige vor der Abschlussprüfung (Matura), die sich dafür beurlauben haben lassen (gegen Entfall der Bezüge); sie müssen sich vorher mindestens 1 Jahr selbst erhalten haben (durch eigene Berufstätigkeit). Keine Altersgrenze.	<i>Schulbeihilfe:</i> bis zu € 1.608,- jährlich <i>Heimbeihilfe:</i> bis zu € 1.964,- jährlich <i>Fahrtkostenbeihilfe:</i> € 150,- jährlich <i>Besondere Schulbeihilfe:</i> bis zu € 1.018,- monatlich		<i>bis Ende des Kalenderjahres, in dem das betreffende Schuljahr beginnt</i> <i>an Schulen für Berufstätige: eigener Antrag für jedes Semester: WS: spätestens bis 31.12., SS: spätestens bis 31.5.</i> <i>jährlich neue Antragstellung bei der zuständigen Schulbeihilfenbehörde</i> Anträge liegen in den Schulen auf oder Download unter dem Online-Ratgeber: schulbeihilfen.bmbf.gv.at Mehr Informationen: www.bmbf.gv.at www.bildung-stmk.gv.at
SCHULFAHRTBEIHILFE	FINANZIELLER ZUSCHUSS, WENN SCHÜLERINNENFREIFAHRT NICHT INFRAGE KOMMT Für SchülerInnen und PraktikantInnen (verpflichtendes Praktikum!), wenn unentgeltliche Beförderung bzw. SchülerInnenfreifahrt nicht infrage kommt; deren Eltern(teile) für sie Familienbeihilfe beziehen; mindestens 2 km Schulweg (Ausnahme bei Kind mit Behinderung).	je nach Verkehrsmittel bzw. Länge und Häufigkeit des Schulweges für maximal 10 Monate	pro Schuljahr	<i>bis spätestens 30. Juni des Folgejahres</i> Wohnsitzfinanzamt Mehr Informationen: www.bmf.gv.at
SCHÜLERINNEN/ LEHRLINGSTICKET (SCHÜLERINNEN-/ LEHRLINGSFREIFAHRT)	FREIFAHRTAUSWEIS ZUR NUTZUNG ÖFFENTLICHER VERKEHRSMITTEL Für SchülerInnen/Lehrlinge unter 24 Jahren, deren Eltern(teile) für sie Familienbeihilfe beziehen und Verbundlinienverkehr regelmäßig zwischen Wohnort und öffentlicher Schule/Lehrstelle benutzen; Hauptwohnsitz oder Schule/Lehrstelle muss in der Steiermark liegen.	pro Schuljahr/Lehrjahr ein Freifahrtausweis, es ist ein Selbstbehalt von € 19,60 zu bezahlen	pro Schuljahr/Lehrjahr gültig an Werktagen von Montag bis Samstag und in den kleinen Ferien (nicht jedoch in den Sommerferien) zwischen Wohnort und Schule/Lehrstelle	<i>zu Beginn des Schuljahres/Lehrjahres</i> zuständiges Verkehrsunternehmen (häufig übernimmt die Schule/Lehrstelle die Abwicklung) Mehr Informationen: www.verbundlinie.at
TOP-TICKET FÜR SCHÜLERINNEN UND LEHRLINGE	JAHRESNETZKARTE FÜR BUS, BAHN UND BIM FÜR SCHÜLERINNEN UND LEHRLINGE IN DER STEIERMARK Neben dem einfachen „Strecken-Freifahrtausweis“ für die Strecke von und zur Schule/Lehrstelle gibt es das Top-Ticket; gilt an allen Tagen der Woche und in allen Ferien, auch in den Sommerferien; für SchülerInnen und Lehrlinge unter 24 Jahren mit Anspruch auf Familienbeihilfe, Hauptwohnsitz oder Schule/Lehrstelle in der Steiermark. Das Top-Ticket erhalten auch InternatsschülerInnen, die nur am Wochenende vom/zum Internat fahren; alle, die zu Fuß gehen, mit dem Rad oder im Gelegenheitsverkehr zur Schule fahren.	Gesamtpreis € 136,- inklusive Selbstbehalt	von 1. September bis 30. September des Folgejahres an allen Tagen der Woche (also von Montag bis Sonntag und auch in den Sommerferien)	<i>zu Beginn des Schuljahres/Lehrjahres</i> zuständiges Verkehrsunternehmen Mehr Informationen: www.verbundlinie.at
UNTERHALTSVORSCHUSS (ALIMENTATIONS- BEVORSCHUSSUNG)	STAATLICHER VORSCHUSS FÜR MINDERJÄHRIGE KINDER, DENEN UNTERHALT GESCHULDET WIRD Für minderjährige Kinder mit österreichischer, EU- oder EWR-Staatsbürgerschaft bzw. staatenlos oder anerkannte Geflüchtete und gewöhnlichem Aufenthalt in Österreich, die nicht im gemeinsamen Haushalt mit dem Unterhalt schuldenden Elternteil leben. <i>Auf Basis eines Unterhaltstitels (Gerichtsbeschluss, Unterhaltsvereinbarung):</i> Vorschuss für Kinder, wenn ein vollstreckbarer Exekutionstitel vorliegt, der/die Unterhaltsschuldner/in den laufenden Unterhaltsbeitrag nicht zahlt bzw. aufgrund der Umstände der Erhält des Kindesunterhalts aussichtslos scheint. <i>Richtsatzvorschuss:</i> Vorschuss für Kinder, wenn die Festlegung des Unterhalts nicht möglich ist oder der unterhaltsschuldende Elternteil eine Haftstrafe verbüßt.	<i>auf Basis Unterhaltstitel:</i> bis zur Höhe des im Exekutionstitel festgesetzten Unterhaltsbeitrages, maximal € 796,06 monatlich <i>Richtsatzvorschuss:</i> bis 6 Jahre: € 279,- monatlich 6 bis 14 Jahre: € 399,- monatlich 14 bis 18 Jahre: € 518,- monatlich	längstens für die Dauer von 5 Jahren, danach muss ein neuer Antrag gestellt werden	<i>nach fehlgeschlagenem Exekutionsversuch wegen laufender Unterhaltsbeiträge oder wenn der Erhalt des Unterhalts aufgrund der Umstände aussichtslos ist</i> zuständiges Pflschaftsgericht (Bezirksgericht), in dessen Sprengel das minderjährige Kind seinen Wohnsitz hat Mehr Informationen: www.bmj.gv.at
UNTERHALTSABSETZ- BETRAG	STEUERLICHE VERGÜNSTIGUNG FÜR GETRENNT LEBENDE ELTERNTEILE Der Elternteil, der für ein Kind, das nicht im selben Haushalt wohnt, nachweislich gesetzlichen Unterhalt zahlt, hat Anspruch auf einen monatlichen Unterhaltsabsetzbetrag. <i>Achtung:</i> Wer die Voraussetzungen für den Unterhaltsabsetzbetrag erfüllt, hat das Recht auf den halben Familienbonus plus.	1. Kind: € 35,- 2. Kind: € 52,- 3. Kind und jedes weitere Kind: € 69,-	jährlich einmalige Berücksichtigung, sofern die Anforderungen erfüllt sind	<i>nach Ablauf des Kalenderjahres</i> im Rahmen der ArbeitnehmerInnenveranlagung, der Einkommensteuererklärung bzw. mit einem gesonderten Antrag beim Wohnsitzfinanzamt Mehr Informationen: www.bmf.gv.at
UNTERSTÜTZUNG FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE FÜR ERSATZPFLEGE UND ANGEHÖRIGENBONUS	KOSTENERSTATTUNG FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE, WENN DIESE SELBST UNTERSTÜTZUNG BENÖTIGEN (ERSATZPFLEGE) Für pflegende Angehörige, die als „Hauptpflegeperson“ seit mindestens 1 Jahr eine/n nahe/n Angehörige/n pflegen. Pflegebedürftigkeit: Pflegegeldstufe 3 des/der pflegenden Angehörigen bzw. Minderjährige und Demenzzranke mit mindestens Pflegegeldstufe 1. Grenzen des monatlichen Nettoeinkommens der Pflegeperson nach Pflegegeldstufen 1-5: € 2.000,-; 6-7: € 2.500,-. ANGEHÖRIGENBONUS SEIT 1. JULI 2023 Antragslos für Personen, die nahe Angehörige oder ein behindertes Kind mit mindestens Pflegegeldstufe 4 zu Hause pflegen und sich deshalb in der Pensionsversicherung selbst- oder weiterversichern. Auf Antrag für Personen, die seit mindestens 1 Jahr nahe Angehörige mit mindestens Pflegegeldstufe 4 zu Hause betreuen und kein Anspruch auf Angehörigenbonus aufgrund Selbst- oder Weiterversicherung besteht. Grenze des monatlichen Nettoeinkommen der pflegenden Person € 1.500,-. Gemeinsamer Haushalt mit der pflegebedürftigen Person ist nicht erforderlich.	Erstattung der tatsächlichen Kosten für professionelle/private Pflegeunterstützung. <i>jährliche Höchstgrenzen (Staffelung nach Pflegegeldstufen):</i> € 1.200,- bis € 2.200,- <i>bei Pflege einer demenzzrancken oder minderjährigen Person, Staffelung nach Pflegegeldstufen:</i> € 1.500,- bis € 2.500,- Angehörigenbonus: € 125,- monatlich	mindestens 1 Woche (bei dementen oder minderjährigen Personen 4 Tage) und maximal 4 Wochen jährlich	<i>Ersatzpflege: vor Eintritt der Verhinderung oder, wenn dies nicht möglich ist, in zeitlicher Nähe zur Verhinderung die einmalige Geldleistung wird nachträglich gewährt</i> Sozialministeriumservice, Landesstelle Steiermark Babenbergerstraße 35, 8021 Graz, Tel.: (0316) 7090 Mehr Informationen: www.sozialministeriumservice.at <i>Angehörigenbonus:</i> Antrag beim Versicherungsträger, von dem nahe/r Angehörige Pflegegeld erhält bzw. automatisch vom Pensionsversicherungsträger der eigenen Selbst- oder Weiterversicherung
WOCHENGELD/BETRIEBS- HILFE FÜR BÄUERINNEN BZW. SELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE MÜTTER	ERSATZ FÜR DEN VERDIENSTAUSFALL FÜR MÜTTER WÄHREND IHRER SCHUTZFRIST Selbstständig erwerbstätige Frauen, die ein Gewerbe ausüben und Bäuerinnen mit aufrechter Pflichtversicherung in der Krankenversicherung, erhalten als Mutterschaftsleistung Betriebshilfe als Sachleistung. Wird keine Betriebshilfe gewährt, besteht unter Umständen ein Anspruch auf Wochengeld, dies gilt insbesondere für selbstständig erwerbstätige Frauen, die kein Gewerbe ausüben (Neue Selbstständige).	Betriebshilfe: in Form einer Ersatzarbeitskraft (Sachleistung) Wochengeld: € 67,19 täglich	für die Dauer der Schutzfrist (je 8 Wochen vor und nach der Geburt, bei Früh- und Mehrlingsgeburten oder Kaiserschnitt 12 Wochen, maximal 16 Wochen)	<i>Betriebshilfe: spätestens 3 Monate vor der voraussichtlichen Entbindung</i> Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS) Tel.: 050 808 808 Mehr Informationen: www.svs.at
WOCHENGELD FÜR UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE MÜTTER	ERSATZ FÜR DEN VERDIENSTAUSFALL FÜR MÜTTER WÄHREND IHRER SCHUTZFRIST Für jede unselbstständig Erwerbstätige, die auf Grund ihrer Erwerbstätigkeit voll versichert ist (monatliches Entgelt von ÜBER € 518,44) bzw. voll versicherte freie Dienstnehmerin bzw. freiwillig Selbstversicherte bei geringfügiger Beschäftigung (monatliches Entgelt von max. € 518,44).	durchschnittlicher Nettoverdienst der letzten 3 Kalendermonate vor Beginn des Mutterschutzes € 11,35 täglich für freiwillig Selbstversicherte bei geringfügiger Beschäftigung nach § 19a ASVG Bezieherinnen einer Leistung nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz erhalten Wochengeld in der Höhe von 180 % der zuletzt bezogenen Leistung	für die Dauer der Schutzfrist (je 8 Wochen vor und nach der Geburt, bei Früh- und Mehrlingsgeburten oder Kaiserschnitt 12 Wochen, maximal 16 Wochen)	<i>Antrag an Krankenkasse ca. 8 Wochen vor dem voraussichtlichen Geburtstermin samt Arbeits- und Entgeltbestätigung, ärztliche Bestätigung über Beginn der Schutzfrist bis spätestens 12 Wochen vor errechnetem Geburtstermin an ArbeitgeberIn übergeben</i> jeweilige Krankenkasse Mehr Informationen: www.oesterreich.gv.at
WOHNUNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK	FINANZIELLER ZUSCHUSS ZU DEN WOHNKOSTEN FÜR MIETWOHNUNGEN FÜR PERSONEN MIT GERINGEM EINKOMMEN Für volljährige Personen; Wohnung, für die um Beihilfe angesucht wird, ist Hauptwohnsitz; Vorliegen eines schriftlichen Hauptmietvertrags; Unterschreitung der Einkommenshöchstgrenzen; österreichische StaatsbürgerInnen bzw. Gleichgestellte.	Staffelung nach Haushaltgröße und Familieneinkommen maximal für 1 Person: € 171,60 / für 2 Personen: € 214,50 für 3 Personen € 231,66 / für 4 Personen € 248,82 / für 5 Personen € 257,40 für 6 Personen € 265,98 / für 7 Personen € 274,56 / ab 8 Personen € 283,14	Gewährung für maximal 1 Jahr, danach ist ein Antrag auf Weitergewährung notwendig	<i>jederzeit</i> Amt der Steiermärkischen Landesregierung A11 Soziales, Arbeit und Integration, Referat Beihilfen und Sozialservice Burggasse 7-9, 8010 Graz Tel.: (0316) 877-3748, E-Mail: beihilfenundsozialservice@stmk.gv.at Mehr Informationen: www.soziales.steiermark.at
ZWEI & MEHR- STEIRISCHER FAMILIENPASS DES LANDES STEIERMARK	VERGÜNSTIGUNGEN IM FREIZEIT-, KULTUR- UND BILDUNGSBEREICH Für alle Familien mit Hauptwohnsitz in der Steiermark und mindestens einem Kind unter 18 Jahren, für das Anspruch auf Familienbeihilfe besteht.	Ermäßigungen gelten zum Teil auch in anderen Bundesländern; spezielle Familienermäßigungen im Verkehrsverbund Steiermark	Gültigkeit bis zur Volljährigkeit des (jüngsten) Kindes	<i>jederzeit nach der Geburt eines Kindes und Erhalt der Familienbeihilfe</i> Amt der Steiermärkischen Landesregierung A6 Bildung und Gesellschaft, Fachabteilung Gesellschaft Karmeliterplatz 2, 8010 Graz Tel.: (0316) 877-2222, E-Mail: familie@stmk.gv.at Mehr Informationen: www.familienpass.steiermark.at